

Kleine Anfrage der Fraktion SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Nutzung und Potenziale der Solarenergie in Bremen

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz hat zu einem Boom beim Ausbau und der Nutzung von Wind-, Wasser-, Bio- und Solarenergie geführt. Flankiert wird das Gesetz durch zahlreiche Förderprogramme des Bundes und der Länder, die insbesondere Privathaushalte zu einer verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien animieren sollen. Dies trägt nicht nur zu einer zukunftssicheren Energieversorgung bei, sondern hat in Deutschland und Bremen bedeutende Arbeitsplatzeffekte ausgelöst.

Die Sonne ist die größte verfügbare und gleichzeitig kostenlose Energiequelle. Langfristig hat die Solarenergie das Potenzial, einen wichtigen Beitrag zur Strom- und Wärmeherzeugung zu leisten und somit die Abhängigkeit von konventionellen Energieträgern zu verringern. Darüber hinaus ermöglicht Solarenergie den Ausbau einer dezentralen Stromversorgung und erhöht somit langfristig die Versorgungssicherheit.

Aktuell leistet Solarenergie im Land Bremen jedoch nur einen kleinen Anteil an der Energieversorgung. Eine regelmäßige Evaluation und ggf. Überarbeitung von bestehenden Fördermaßnahmen und Richtlinien ist daher notwendig.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Maßnahmen und Förderprogramme zum Ausbau der Nutzung von Solarenergie haben das Land und die Stadtgemeinden in den letzten zehn Jahren aufgelegt?
2. In welchem Umfang und von wem werden im Land Bremen fotovoltaische und solarthermische Anlagen auf Bauwerken des Bundes, des Landes, der Stadtgemeinden und ihren Gesellschaften betrieben?
3. In welchem Umfang werden im Land Bremen fotovoltaische und solarthermische Großanlagen auf gewerblich genutzten Bauwerken betrieben?

4. In welchem prozentualen Anteil verteilen sich in Bremen Solarenergieanlagen auf privaten, gewerblichen und öffentlichen Bauwerken?
5. Welchen Anteil hat Strom aus Fotovoltaikanlagen am Gesamtverbrauch in Bremen und wie hat sich dies in den letzten zehn Jahren entwickelt?
6. Welchen Anteil an der Wärmeversorgung leisten solarthermische Anlagen im Land Bremen am Gesamtwärmeverbrauch in Bremen und wie hat sich dies in den letzten zehn Jahren entwickelt?
7. Auf welche Summe schätzt der Senat die Summe der ausgelösten privaten Investitionen in diesem Bereich und die damit verbundenen Arbeitsplatzeffekte in den letzten zehn Jahren?
8. Welcher Anteil am aktuellen Ausbaustand von Solarenergie kann Fördermaßnahmen des Landes im Vergleich zu Programmen des Bundes wie etwa der EEG-Vergütung zugeschrieben werden?
9. Wie schätzt der Senat das Potenzial von Fotovoltaik und Solarthermie bis zum Jahr 2020 in Bremen ein?
10. Wie viele Tonnen CO₂-Ausstoß werden momentan durch den Einsatz von Solarenergie in Bremen jährlich vermieden?
11. Wie bewertet der Senat die Durchführung einer Solarpotenzialanalyse nach Osnabrücker Vorbild im Hinblick auf das Verhältnis zwischen Kosten und zu erwartendem zusätzlichen Ausbau der Solarenergie?
12. Welche und wie viele Areale zur energetischen Intensivnutzung durch vorliegende Infrastruktur, z.B. Starkstromleitungen, bieten sich in Bremen und Bremerhaven an?

Jens Dennhardt, Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD

Dr. Maike Schaefer, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen